

PRESSEMITTEILUNG

31. Mai 2017, Sperrfrist: 17 Uhr

„Gipfeltreffen“ der Energiesparkommunen Schleswig-Holsteins auf dem Aschberg

100.000 Euro: Neun Kommunen, drei kommunale Zusammenschlüsse und ein Ehrenamtler erfolgreich bei EnergieOlympiade 2017

Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz (EKSH) lädt nach 2015 zum zweiten Mal zum „Gipfeltreffen der Energiesparkommunen“ auf den Aschberg in Ascheffel ein. Dort werden im Rahmen der „EnergieOlympiade“ vorbildliche kommunale Energieprojekte ausgezeichnet. Gewonnen haben 2017 die Städte Elmshorn und Kiel, der Kreis Rendsburg-Eckernförde, das Amt Eggebek sowie die Gemeinden Kölln-Reisiek, Klixbüll, Sprakebüll, Helmstorf und Wöhrden. Erfolgreich waren auch die Eider-Treene-Sorge GmbH, die Regionale Kooperation Westküste und die Region Flensburg, der 39 Kommunen aus dem Flensburger Umland angehören. Mit Dr. Uwe Kurzke aus Pellworm wurde außerdem erneut ein engagierter kommunaler Ehrenamtler mit einem Sonderpreis gewürdigt. Insgesamt stellt die EKSH 2017 ein Preisgeld von rund 100 T€ zur Verfügung. Der Landeswettbewerb wird seit 2007 veranstaltet.

Die Preise wurden von den EKSH-Geschäftsführern Stefan Sievers und Stefan Brumm übergeben. Energiewendeminister Dr. Robert Habeck, der von Abteilungsleiter Johannes Grützner vertreten wurde, lobte die Aktion: „Wir brauchen viele kleine, lokale Energiewenden, um die große Energiewende zu bewältigen. Die EnergieOlympiade motiviert Kommunen, ihre vorbildlichen Projekte zu präsentieren. So motivieren sich die Akteure gegenseitig, etwas für den Klimaschutz zu tun. Einfach klasse!“

Bei der EnergieOlympiade gibt es vier Disziplinen: Die meisten Beiträge gab es in der Disziplin „ENERGIEProjekt“, in der es um die effiziente Nutzung von Energie geht. Beim „ENERGIEKonzept“ werden beispielhafte Energieplanungen und -konzeptionen ausgezeichnet. Daneben gibt es einen wechselnden „THEMENPreis“, in diesem Jahr zur E-Mobilität. Der „ENERGIEHeld“ ist die vierte Disziplin, der Preis für engagierte Ehrenamtler. „Bereits die Energieeffizienzprojekte ersparen den Kommunen 5,3 Mio. kWh Strom, Öl und Gas und damit rd. 350 T€ jährlich. Zusammen mit den noch geplanten Einsparungen bei Konzepten und E-Mobilitätsprojekten ergibt sich eine Summe von etwa 11.500 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr, die künftig weniger entstehen“, sagte Stefan Brumm.

Stefan Sievers: „Keine Energiewende ohne Verkehrswende. Die Resonanz auf unsere neue Disziplin „E-Mobilität“ zeigt: Schleswig-Holsteins Kommunen sind hier gut aufgestellt. Vom kleinen Elektro-Bürgermobil, über das E-Carsharing mit Regenerativstrom vor der Haustür in Mini-Gemeinden bis hin zum großen Schnell-Ladenetz-Konzept von vier Kreisen an der Westküste. Was machbar ist, hängt nicht von der Größe der Kommune oder dem Budget ab. Es zählt die innovative Idee und das persönliche Engagement.“

EKSH-Projektleiter Dr. Klaus Wortmann zeigte sich besonders beeindruckt von dem Beitrag „Zukunftskindergarten“ aus Kölln-Reisiek, dem Sieger-Projekt in der Disziplin „ENERGIEProjekt – Große technische Maßnahme“. „Hier wurde in kürzester Zeit ein CO₂-neutrales EnergiePlus-Haus gebaut, das schon heute über den Anforderungen der Energieeinsparverordnung von 2020 liegt. Das Haus hat eine innovative Form, sieht von oben wie eine Bienenwabe aus. Und die Kinder lernen darin Umweltschutz und Nachhaltigkeit ganz praktisch. Sie bewirtschaften einen eigenen Bauerngarten, es gibt spielzeugfreie Zeiten und sie beteiligen sich an sozialen Projekten der Dorfgemeinschaft.“

Die aktuelle Broschüre „EnergieOlympiade 2017“ mit ausführlichen Informationen zu allen 2017er Projekten kann unter www.energieolympiade.de heruntergeladen oder bestellt werden. Auf dieser Internetseite gibt es auch eine Projektdatenbank mit allen bisher in acht Wettbewerbsrunden eingereichten 400 Projekten.

Die Preisträger 2017 und ihre ausgezeichneten Projekte:



Gemeinde Köln-Reisiek

„Kindergarten mit Zukunft“

Energieeinsparung: 134.000 kWh/Jahr
CO₂-Einsparung 32 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 10.000 Euro



Landeshauptstadt Kiel

„Noch mehr Energie aus Abfall“

Energieeinsparung: 1.850.000 kWh/Jahr
CO₂-Einsparung 370 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 10.000 Euro



Stadt Elmshorn

„Positive Provokationen“

Energieeinsparung: 14.265 kWh/Jahr
CO₂-Einsparung 4,1 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 5.000 Euro



Gemeinde Klixbüll

„Car-Sharing mit Vorbildcharakter“

CO₂-Einsparung 2,5 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 7.500 Euro



Gemeinde Sprakebüll

„Was uns bewegt, treibt uns an“

CO₂-Einsparung 40 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 7.500 Euro



Eider-Treene-Sorge GmbH

„E-Mobilität in der Tourismus-Region“

CO₂-Einsparung 10 Tonnen/Jahr*

Preisgeld: 5.000 Euro



Gemeinde Helmstorf

„Fahrgemeinschaft für ein besseres Klima“

CO₂-Einsparung 1,8 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 5.000 Euro



Regionale Kooperation Westküste

„Verschiedenheit als Potenzial“

CO₂-Einsparung 6.870 Tonnen/Jahr*

Preisgeld: 5.000 Euro



Region Flensburg

„Gemeinsam geht mehr“

Energieeinsparung: 82.225 GWh 2013-2050

CO₂-Einsparung: 10,16 Mio. Tonnen 2013-2050

Preisgeld: 15.000 Euro



Amt Eggebek

„Smarte Energiewende“

Ziel: CO₂-Reduktion auf 0 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 10.000 Euro



Gemeinde Wöhrden

„Dorf mit grüner Perspektive“

CO₂-Einsparung: 3.750 Tonnen/Jahr mittelfristig

6.175 Tonnen/Jahr langfristig

Preisgeld: 5.000 Euro



Stadt Elmshorn

„Mit Hefe heizen“

Energieeinsparung: 2.500 MWh/Jahr

CO₂-Einsparung: 50 Prozent gegenüber konventioneller
Versorgung

Preisgeld: 2.500 Euro



Kreis Rendsburg-Eckernförde

„Quartier mit Eisspeicher“

Energieeinsparung: 40 Prozent*

CO₂-Einsparung: 3.000 Tonnen/Jahr

Preisgeld: 2.500 Euro

*) geplant/Potenzial



Dr. Uwe Kurzke, Pellworm

Preisgeld: 1.000 Euro

Verantwortlich für diesen Presstext:

Sabine Recupero

T 0431 9805-860, F 0431 9805-888

recupero@eksh.org, www.eksh.org

Boschstraße 1, 24118 Kiel